

A historical map of Eastern Europe, showing various regions and cities. The map is rendered in a light, faded style, serving as a background for the title. The title text is overlaid on the map.

REGENSBURGER VORTRÄGE

zum östlichen Europa

FRÜHJAHR / SOMMER 2018

MI **16.05.2018**, 18.00 Uhr
WiOS, Landshuter Str. 4, Raum 017

Der lange Schatten des Krieges. Die neuen polnischen Reparations- und Entschädigungsforderungen an Deutschland

Prof. Dr. Krzysztof Ruchniewicz,
Universität Breslau

Die aktuell in Polen geführte Diskussion um Reparations- und Entschädigungsforderungen an Deutschland hat dort eine große Debatte entfacht, deren Ursprünge und politische Hintergründe im Rahmen des Vortrags thematisiert werden sollen.

MI **16.05.2018**, 18.00 Uhr
 WiOS, Landshuter Str. 4, Raum 017

Der lange Schatten des Krieges. Die neuen polnischen Reparations- und Entschädigungsforderungen an Deutschland



Prof. Dr. Krzysztof Ruchniewicz ist Professor und Leiter des Lehrstuhls für Geschichte an der Universität Breslau/Wroclaw, außerdem ist er Direktor des Willy Brandt Zentrums für Deutschland- und Europastudien. Schwerpunkte seiner Forschungen sind u. a. die Geschichte Deutschlands und der deutsch-polnischen Beziehungen im 20. Jahrhundert wie auch Fragen zur Geschichtskultur und -politik.

Seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges sind mehr als siebenzig Jahre vergangen. Seine politischen Folgen, insbesondere die Neuordnung der politischen Kräfteverhältnisse und Grenzverschiebungen, sind unterdessen halbwegs verwunden oder durch den Fall des Kommunismus längst wieder verändert. Damit ist der Krieg aber noch lange nicht zu einem rein historischen Thema geworden, das nur Fachleute und Geschichtsliebhaber angeht. Es wird der Opfer des Krieges in Gestalt von Denkmälern und Museen gedacht, und regelmäßig werden seine Jahrestage aufwendig begangen. Auch die Debatten um Ursachen, Verantwortung und Folgen nehmen schier kein Ende. Die Bestrafung der Kriegsverbrecher und die materielle Entschädigung der Kriegsoffer sind allerdings nach Meinung vieler unzulänglich und selektiv umgesetzt worden. Alle diese Themen sind weiter auf der Tagesordnung, etwa die Einstellung der Deutschen zum Nationalsozialismus oder die Ursachen für die extremen Gewalttaten des Zweiten Weltkrieges. Und gewiss werden sie aktuell bleiben, weil sie mit der Frage verknüpft sind, wie demokratische Gesellschaften und Verfassungen gegen den Einbruch politischer Gewalt und extremer Ideologien zu schützen sind. Vor diesem Hintergrund soll im Rahmen des Vortrags die aktuelle polnische Debatte um Reparations- und Entschädigungsforderungen an Deutschland thematisiert werden. Diese gibt Aufschluss über den innerpolnischen Diskurs zum Zweiten Weltkrieg und die politischen Konfliktlagen innerhalb der heutigen polnischen Gesellschaft.

IOS, in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde e.V.



WIOS Das Wissenschaftszentrum Ost- und Südosteuropa Regensburg (WIOS) ist eine Kooperationsebene für die außeruniversitäre Ost- und Südosteuropaforschung. Darin bündeln sich die Kompetenzen seiner Mitglieder – Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung / Institut für Ostrecht / Hungaricum – Ungarisches Institut / Forschungszentrum DIMOS, die Grundlagenforschung leisten, zentrale Zeitschriften herausgeben und Beratungen für wissenschaftliche Aspekte wie auch für die interessierte Öffentlichkeit bieten.